



Regeln im Schutzdienst

Vom Vorstand erarbeitet 24.09.2020

Reihenfolge

Vor dem Schutzdienst wird eine Reihenfolge festgelegt. Diese gilt es einzuhalten. Nur so kann zügig und strukturiert gearbeitet werden. Die Reihenfolge wird durch den SD-Verantwortlichen oder durch den SD-Helfer festgelegt.

Pünktlichkeit

Alle Mitglieder, die am Schutzdienst mitmachen, haben pünktlich um 13:30 auf dem Platz zu sein. Hunde gilt es vorher zu versäubern.

An- und Abmeldungen

Es müssen nur Abmeldungen mitgeteilt werden, keine Anmeldungen. Dies geschieht im dafür vorgesehenen SD-WhatsApp Chat.

Preise

Jedes Mitglied, welches am Schutzdienst teilnimmt, zahlt einmalig pro Jahr 50.- für Materialkosten. Dies ist unabhängig davon, an wie vielen Tagen mitgemacht wird. Ausserdem wird bei jedem Training 5.- abgegeben. Dies ist für die Getränke für die SD-Helfer sowie für den Verein.

Hilfsmittel

Es werden folgende Hilfsmittel nicht auf dem Platz geduldet, egal ob TschV relevant oder nicht.

- Peitsche, Positionsstab, Gerte usw.
- Lendenleine
- Tele-Takt etc
- Stachelhalsbänder
- Würgehalsbänder ohne Stopp
- Sprühhalsbänder
- Dazer (Geräusch-HB)
- Wurfkette
- Alles andere was hier vergessen ging!

Ganz allgemein dürfen Hilfsmittel nicht verwendet werden, wenn dem Hund damit Verletzungen oder erhebliche Schmerzen zugefügt werden oder er dadurch stark gereizt oder in Angst versetzt wird.

Ausserdem verboten sind übermässige Härte, wie das Schlagen mit harten Gegenständen, Strafschüsse.

Achtung: Sollte jemand dennoch obengenannte Hilfsmittel mitbringen, wird er umgehend aus dem SD ausgeschlossen. Das Geld wird nicht zurückerstattet.

Ausserdem sind die Übungsleiter verpflichtet, bei verstoss des TschV / TschG das Veterinäramt zu konsultieren.